

Kidkit.de

Infos zu den Themen Sucht, Glücksspielsucht, Gewalt und psychische Erkrankungen in der Familie.

1. Projektbeschreibung

Kidkit.de ist ein seit 2003 bestehendes internetbasiertes Informations-, Beratungs- und Hilfsangebot für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 10 und 18 Jahren, die in Familien mit Suchterkrankungen (einschließlich Glücksspielsucht), Gewalt und/oder psychischen Erkrankungen aufwachsen. Der Schwerpunkt des Projekts besteht in einer qualifizierten und kostenlosen eMail- und Chat-Beratung.

2. Statistik 2015

Die Website **www.kidkit.de** wurde im letzten Jahr 2.011.452 mal aufgerufen und hatte 101.361 Besucher. Im Vergleich zum Vorjahr sind damit die Aufrufe um 17,6% (2014: 1.710.173 Aufrufe) und die Besuche um 2,8% (2014: 98.575 Besuche) gestiegen.

Mit 419 im Jahr 2015 sind die Beratungsanfragen im Vergleich zum Vorjahr (2014: 296 Anfragen) sogar um 41,6% gestiegen. Inklusiv der Einzelchat-Beratung konnte im Jahr 2015 insgesamt auf 438 Hilfsanfragen vom Kidkit-Beraterteam eingegangen werden.

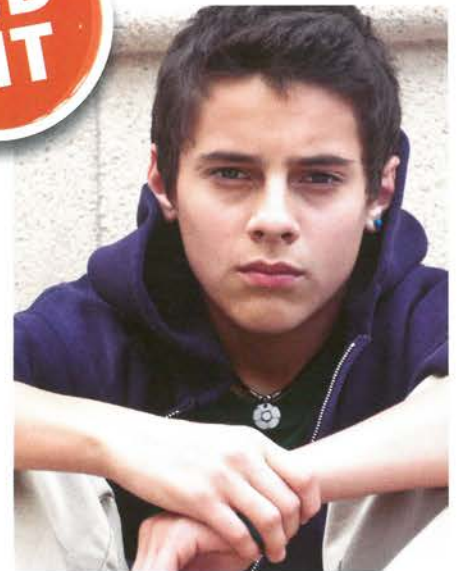
3. Aktivitäten 2015

Erweiterung um das Thema „Glücksspielsucht in der Familie“

Die im Oktober 2014 umgesetzte Erweiterung des Kidkit-Angebotes um den Themenbereich Glücksspielsucht wurde im Jahr 2015 etabliert. Die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen wurden zu dem neuen Thema geschult und konnten sich auf die erweiterte Beratungsarbeit einstellen.

Plakatkampagne

In Zusammenarbeit mit der Cornelius-Stiftung und dem Gruppenangebot



MIKADO des Sozialdienstes Katholischer Männer Köln wurde ein Kölner Netzwerk für Kinder und Jugendliche suchtkranker Eltern initiiert. Aus dieser Initiative ist eine deutschlandweit bislang einmalige Kampagne in Köln entstanden: Mit Plakaten in Straßenbahnen, an zentralen Plätzen und in 300 Schulen wurde/wird für die Hilfsangebote **Kidkit.de** und MIKADO (SKM Köln) seit dem 9. Februar 2015 geworben.

4. Projektfinanzierung

Kidkit.de ist bisher ein rein spenden- und projektfinanziertes Angebot. Um das Hilfsangebot für betroffene Kinder und Jugendliche nachhaltig aufrechterhalten zu können, wäre eine Aufnahme in die Finanzierung durch das Regelsystem des Jugendamtes dringend notwendig und sinnvoll.



MIKADO / StandUp

Das Projekt **MIKADO/StandUp** der Beratungsstelle „Vor Ort“ des SKM Köln richtet sich an Kinder und Jugendliche aus suchtbelasteten Familien, die nach dem aktuellen Stand der Forschung zu einer Haupt-Risikogruppe und somit zu einer wichtigen Zielgruppe indizierter Prävention zählen. Man geht davon aus, dass 2/3 dieser Kinder selber suchtkrank werden oder eine psychische Störung entwickeln.

MIKADO/StandUp bietet an aktuell drei Standorten in Köln (Kalk, Porz und Ehrenfeld) Gruppen- und Einzelgespräche für diese Kinder und Jugendlichen an, um sie in einer vulnerablen Lebensphase zu begleiten und ihre gesunde Entwicklung zu unterstützen. Dazu kooperiert **MIKADO/StandUp** mit anderen Institutionen der Jugendhilfe wie dem ASD und Trägern der Ambulanten Familienhilfe. Auch die Einbindung der Eltern, Geschwisterkinder und anderer, wichtiger Bezugspersonen wird als unverzichtbarer Baustein des Angebotes gesehen.

Das Angebot wird durch Stiftungen und Spenden finanziert.